grünliberale

Bericht aus dem Grossen Gemeinderat Illnau-Effretikon

Sitzung vom Donnerstag, 9. November 2017

Die Grünliberalen im Grossen Gemeinderat sind: Andreas Hasler und Erik Schmausser.

An der Doppelsitzung wurden 14 Geschäfte beraten; zwei davon seien hier beleuchtet:

Verselbständigung des Sportzentrums Eselriet (164/17)

Muss ein Sportzentrum von der Stadtverwaltung betrieben werden? Wohl nicht unbedingt, wie ein Seitenblick auf unser Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen zeigt: Dieses wird als öffentlich-rechtliche Anstalt betrieben. Das heisst, dass die Stadt den Rahmen vorgibt und dessen Einhaltung überwacht, der Betrieb aber selbständig läuft. Diese und andere Rechtsformen kommen also auch für den Betrieb des Sportzentrums infrage.

Paul Rohner (SVP) forderte nun in einem Postulat, dass der Stadtrat einen Bericht zur möglichen Verselbständigung des Sportzentrums vorlegt. Wir überwiesen es zusammen mit der Ratsmehrheit mit dem Hinweis, dass wir eine breite Auslegeordnung wünschen – anders als der Postulant, der sich in der Begründung darauf versteift hatte, es müsse eine Aktiengesellschaft sein. Der Stadtrat muss nun innert Jahresfrist einen Bericht verfassen.

Heizungs- und Lüftungsersatz im Gasthof Rössli (153/17)

Heizung und Lüftung im städtischen Gasthof Rössli in Illnau sind zu ersetzen. Weil eine erste Vorlage des Stadtrats dazu vor drei Jahren zurecht gescheitert war[1], ist vor allem der Ersatz der alten Öl-Heizung nun dringend. Der Stadtrat legte dieses Mal einen guten Antrag vor, der unter anderem eine saubere Bedürfnisabklärung und einen nachvollziehbaren Variantenvergleich enthielt; vorgeschlagen wurde eine Erdsonden-Wärmepumpe.

Technisch und aus Umweltsicht gesehen gibt es durchaus starke Argumente, die für eine Holzpellet-Heizung gesprochen hätten. Trotzdem stimmten wir Grünliberalen zusammen mit der Ratsmehrheit der Vorlage zu, weil eine Erdsonden-Wärmepumpe betrieben mit Strom aus erneuerbaren Energien auch eine vertretbare Lösung ist. Denn erstens ist es nicht Aufgabe des Parlaments, operative Detail-Diskussionen um zwei mögliche technische Varianten mit erneuerbaren Energien zu führen. Und zweitens wollten wir die Realisierung des Heizungsersatzes nicht weiter verzögern, indem wir die Vorlage zurückweisen. Heizung und auch Lüftung können nun erfreulicherweise im Sommer 2018 ersetzt werden.

Andreas Hasler, November 2017

[1] Der Stadtrat hatte eine Vorlage erarbeitet, die sich mehrfach widersprach und zum nicht nachvollziehbaren und sehr teuren Schluss kam, der Gasthof sei an ein Fernwärmenetz anzuschliessen.

glp

Grünliberale Partei Illnau-Effretikon

www.illnau-effretikon.grunliberale.ch